

# Kirche bei uns

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Eddelak für  
Eddelak, Averlak, Dingen, Blangenmoor-Lehe und Westerbüttel

Nr. 2/2015

Weihnachten 2015



***Weihnachten heißt: Gott fängt klein an,  
damit wir was mit ihm anfangen können.  
(Tobi Wörner)***

# AN(GE)DACHT

Liebe Leserin, lieber Leser, Millionen Menschen müssen ihre Heimat verlassen. "Flüchtlinge" nennen wir sie, doch passender wäre "Schutzsuchende", die um ihr Leben bangen, und das nicht nur in "Krisengebieten", sondern auch in so genannten "sicheren Herkunftsländern". Viel zu lange hat der Westen weggesehen, nichts oder nicht genug getan. "Schutzsuchende" und Länder wie den Libanon, die Türkei, Griechenland oder Italien sich selbst überlassen. Und jetzt machen sie sich auf den Weg, weil sie da, wo sie leben, nicht leben können. Und jetzt stehen sie vor unseren Türen. Und wir können nicht mehr Türen, Augen, Ohren, Münder, Herzen verschließen. Wir müssen sehen wie wir damit verantwortlich und mitmenschlich umgehen. "Wir schaffen das!", sagt unsere Bundeskanzlerin Angela Merkel "Wenn wir versuchen, diese Herausforderung gemeinsam anzupacken." Dafür hat sie viel Kritik einstecken müssen. Rund ein Drittel möchten sogar, dass sie zurücktritt. Menschen (nicht nur Rechtsradikale) gehen auf die Straße, machen ihrem Ärger und ihrer Angst Luft. Andere zünden Häuser an oder verbreiten Unwahrheiten und Gerüchte. Ängste werden ausgenutzt, um Stimmung zu machen und um Haß zu säen. Und das nervt mich. Vielleicht müssen wir uns wieder mehr an unsere Vergangenheit erinnern. An

Jahre, in denen so viele Deutsche in die USA auswanderten und zu "Wirtschaftsflüchtlingen" wurden, weil die wirtschaftliche Lage in Deutschland katastrophal war. Oder als so viele Nazi-Deutschland verlassen mussten, weil sie nicht sicher waren. Oder an die 12-14 Millionen Menschen, die ihre Heimat im Osten verlassen mussten, weil der Krieg verloren war und "der Russe kam" und die Gebiete besetzte. Vielleicht müssen wir, die wir in einem demokratischen Staat leben, der sich nach wie vor den christlichen Werten verpflichtet fühlt, wieder einmal an die Weihnachtsgeschichte erinnert werden: Maria und Josef unterwegs. Von Nazareth nach Bethlehem, weil Kaiser Augustus eine Volkszählung durchführt, um Steuern eintreiben zu können. In Bethlehem wimmelt es nur so von Menschen. Zu viele. Kein Platz. Schließlich ist jemand bereit, sie in seinem Stall unterzubringen. Dann plant König Herodes auch noch den Tod Jesu, so dass Maria und Josef mit ihm nach Ägypten fliehen müssen.

Weihnachten: Gott wird Mensch. Gott auf der Flucht. Gott zeigt sein wahres Gesicht, als mitmenschlicher und menschenfreundlicher Gott, der Auf der Seite derer steht, die vom Leben benachteiligt werden. Das sind sicher nicht nur "Schutzsuchende". Aber gerade Weihnachten 2015 müssen wir Stellung beziehen und gemeinsam mit



**Weihnachten heißt:** Ich darf die Welt und mein Leben aus Gottes Augen sehen. Dann sehe ich: Jeder Mensch ist unendlich viel wert.  
(H.Krist)

Gott an der Seite derer stehen, die Schutz suchen. Gott stellt uns vor eine riesige Herausforderung. "Wir", das sind die EU und Deutschland, aber auch die Vereinten Nationen, unsere Kirchen, auch unsere Kirchengemeinde und jede(r) Einzelne von uns. Es sind viele, die unsere Hilfe brauchen, aber es werden nicht zu viele sein, wenn diese Aufgabe gemeinsam anpackt wird und sich nicht zu viele (Staaten und Einzelne) zurückhalten. Wir haben Angst, weil wir vor dem/den Fremden immer Angst haben. Aber das kann doch nur heißen, dass wir (endlich) lernen müssen, mit dieser Angst verantwortlich umzugehen.

Angst haben in erster Linie die "Schutzsuchenden". Sie mussten ihre Heimat aufgrund von Krieg, Gewalt, Menschenhandel, Zwangsprostitution usw. verlassen und sich auf eine oft monatelange, unsichere Flucht machen müssen.

Und müssen wir wirklich Angst davor haben, islamisiert zu werden? Es liegt doch an uns, wie wir unseren Glauben leben, wie wichtig uns der christliche Glaube und unsere Kirche ist. Wie wichtig ist dir deine Kirche? Wie wichtig ist dir dein Glaube?

Warum rechnen wir nicht damit, dass die, die zu uns kommen, uns das irgendwann einmal danken werden, weil sie uns und das Christentum von einer ganz anderen Seite kennen lernen. Indem wir unsere Türen für Menschen in Not öffnen, öffnen wir sie für Gott selbst und es gibt schon Mut machende Ansätze. Einige fahren mit "Schutzsuchenden" zum Amt oder zum Deutschkurs. Andere besuchen sich mit ihnen. Wieder andere geben zusätzlichen Deutschunterricht oder begleiten sie zum Sport, zum Handarbeits- oder zum Kochclub. Andere stellen Wohnraum zur Verfügung. Allein geht es nicht, muss es auch nicht. Das tun, was möglich ist. Verteilt auf mehrere Schultern. So wie im Freundeskreis in Eddelak. Gesegnete Weihnachten!

Ihr Pastor

*Rainer Petrowski*

## “Zurückblicken, um nach vorne blicken zu können!” Goldene Konfirmation 2015

Nach rund zweijähriger Vorbereitung konnten Birgit Breier und Karin Willer über 100 ehemalige Konfirmanden/innen einladen, um am Sonntag, den 11. Oktober die Goldene Konfirmation der Jahrgänge 1963, 1964 und 1965 mitzufeiern. Um 8 Uhr ging es los. Nach und nach kamen die 35 “Goldenen Konfirmanden/innen”, die der Einladung gefolgt waren, im Gemeindehaus an. Nach der Begrüßung im und den obligatorischen Erinnerungsfotos vor dem Gemeindehaus, ging es mit dem Kirchengemeinderat und Pastor Petrowski in die St. Marienkirche zum Festgottesdienst, in dem die Anwesenden namentlich genannt wurden, aber auch an die inzwischen verstorbenen “Konfirmanden/innen” gedacht und das Abendmahl gefeiert wurde. Mit einem Mittagessen in Suhr’s Hotel stärkten sich alle für die Festveranstaltung am Nachmittag, wobei die “Eddelaker Liedertafel” mit seinem Dirigenten Martin Fricke die Anwesenden mit einigen Liedvorträgen bestens unterhielt. Am Ende überreichte Ute Daucks vom KGR eine Erinnerungsurkunde, bevor der Tag mit einem gemeinsam gesungenen Lied, dem Vaterunser und einem Reisesegen zu Ende ging. Alle waren sich einig, dass das ein feierlicher, fröhlicher und unvergesslicher Tag war, an dem zurückgeblickt wurde, um gestärkt nach vorne sehen zu können.

### Jahrgang 1965



Hinten von links: Arthur Jerke, Jürgen Stoffers, Karl-Heinz Reiche,  
Kuno Heesch, Pastor Rainer Petrowski  
Vorne von links: Ingrid Ackermann, geb. Zornig; Heinke Sierts, geb. Vehrs;  
Christel Hensel, geb. Oeser; Renate Blunck, geb. Lehnig





Hinten von links: Wolfgang Sickmann, Ernst Borchers, Günter Lukat, Manfred Schröder, Günther Oeser, Antje Helliesen, Hella Petri, geb. Wilkens; Pastor Petrowski  
 Vorne von links: Gisela Biallas, geb. Bührens; Rea Grimsmann, geb. Siebke; Christel Bielenberg, geb. Schröder; Marlene Haje, geb. Pakullat; Hannelore Jänichen, geb. Wulf; Christa Thode, geb. Bockelmann; Bärbel Schwardt, geb. Raap

Jahrgang 1963



Hinten von links: Reimer Scheff, Heinz Ackermann, Horst Hinz, Peter Oertel, Hans-Lothar Engels, Peter Bielenberg, Karl-Heinz Gwasda, Hans-Hermann Rieckhoff  
 Vorne von links: Barbara Jerke, geb. Heesch; Ursula Mewes, geb. Stoffers; Telse Timm, geb. Zornig; Ute Kühl, geb. Ernst; Gisela Haas, geb. Schröder; Pastor Petrowski

Am Mittwoch, den 11. März, starteten wir zum vierten Mal unser "neues" Konfirmandenmodell mit einem Elternabend in unserer St.Marienkirche, auf dem den 32 Jugendlichen, die sich angemeldet hatten, und ihren Eltern das Modell erläutert wurde. Mittlerweile haben wir bereits unseren Begrüßungsgottesdienst und sechs Konfirmandensamstage zu den Themen Kirche, Gottesdienst, Glaubensbekenntnis, Abendmahl, Beten und Bibel hinter uns gebracht und mittlerweile sind es "nur" noch 29 Jugendliche. Dennoch macht es auch mit diesem Jahrgang sehr viel Freude, da sie sehr interessiert sind und aktiv mitmachen. Ein "riesiges Dankeschön" gilt den Eltern, die Samstag für Samstag für ein leckeres Mittagessen sorgen. Und so freuen wir uns auf die nächsten Konfirmandensamstage, den Vorstellungsgottesdienst am 20.März 2016 und auf die Konfirmationen:

**Am 10. Mai 2016:** Illya Brunnenkant, Anneke Marie Flindt, Anna-Lena Horn, Jacqueline Kegel, Merle Kiel, Timon-Luca Koch, Malte Kruse, Lara Magdowski, Jonas Meyer, Dominik Preik, Ricada Rutsche, Timon Schultz und Levke Marie Wiese

**Am 17. Mai 2016:** Chris Biere, Janis Finnern, Merle Gäthje, Erik Knorr, Aideen Lau, Leah Zoe Lehmkuhl, Sören Schatt, Niklas Schlömer, Kaja Josephine Schramm, Lion Schulz, Katjana Schwiebert, Meike Sierck, Birga Skrabs, Bjark Stollberg, Wienke Westphalen und Monique Wulff



## KONFIRMATIONEN 2017

Jugendliche, die am 30. April oder am 07. Mai 2017 konfirmiert werden möchten und vierzehn Jahre alt sind, können sich ab sofort entweder telefonisch (322) oder persönlich im Kirchenbüro anmelden. Bitte das Stammbuch (Geburtsurkunde) bereit halten!



Bereits am 14. April hat der Kirchengemeinderat (KGR) **Gesche Feichtenschlager** in den KGR berufen. Damit ist nur noch ein Platz unbesetzt, aber wir sind guter Dinge, dass der KGR auch diesen Platz demnächst wieder besetzen kann.



Wichtige Ereignisse werfen ihren Schatten voraus: Am **1. Sonntag im Advent, am 27. November 2016** finden die nächsten **KGR-Wahlen** statt. Dazu wird es im Laufe des nächsten Jahres einige Veranstaltungen geben. "Kirche bei uns" wird darauf hinweisen und berichten. Sie könnten sich aber jetzt schon einmal Gedanken machen, ob Sie nicht Zeit und Lust hätten, ab Januar 2017 im KGR mitzumachen. Bei Interesse einfach einmal an Pastor Petrowski wenden.



"Danke" sagt der KGR **Frauke Todt** und **Jutta Rohwedder**, die am **15. August** ihr **20 jähriges Dienstjubiläum** begingen. **Frauke Todt** war anfangs als Erzieherin in der Nachmittagsgruppe beschäftigt. Am 1. April 1996 übernahm sie zusätzlich die stellvertretende Leitung des Kindergartens. Am 1. August 2003 wechselte sie dann auf den Vormittag, da eine vierte Planstelle für den Vormittag eingerichtet wurde und im Januar 2008 übernahm sie die Leitung des Kindergartens. **Frauke Todt** hat alle Höhen und Tiefen hautnah

miterlebt und aktiv mitgeprägt. Sie ist eine engagierte, zuverlässige und pflichtbewusste Mitarbeiterin, die einen sehr guten Draht zu Kindern hat und diese liebevoll und wertschätzend begleitet. Ihre Mitarbeiterinnen schätzen sie als zuverlässige und wertschätzende Chefin und Kollegin, die stets ein Ohr für ihre Sorgen hat und sich für sie einsetzt.

Auch **Jutta Rohwedder** begann im Kindergarten. Am 1. Februar 1998 übernahm sie zusätzlich die freigewordene Planstelle der Küsterin in unserer St. Marienkirche. Am 1. August 2003 beendete sie ihre Mitarbeit im Kindergarten, um neben ihrer Küstertätigkeit als Raumpflegerin in unserem Gemeindehaus arbeiten zu können. **Jutta Rohwedder** ist mit Leib und Seele Mitarbeiterin unserer Kirchengemeinde. Dabei bleibt sie stets bescheiden und im Hintergrund. Der KGR dankt beiden und hofft, dass beide noch sehr lange für unsere Kirchengemeinde tätig sein werden.



Rechtzeitig zum 275jährigen Jubiläum hat unsere St. Marienkirche eine **neue Heizung**. Aufgrund zusätzlicher Maler- und Reinigungsarbeiten wird es nicht bei den geplanten 90.000€ bleiben. Die Mehrkosten werden der Rücklage entnommen. In nächster Zeit wird sich zeigen, ob die neue Heizung so heizt wie wir uns das versprechen. Wir freuen uns und sind sehr gespannt.

## 08 Neues aus dem Kirchengemeinderat



**Auf Wiedersehen, Bettina**

**Fritsch:** Mitten in den Prüfungsvorbereitungen für das zweite Examen blättere ich immer wieder in den Ordnern, die sich da im Laufe der zwei Jahre in Eddelak und im Predigerseminar gefüllt haben. Dazu entdeckte ich Fotos von meinem Vorstellungsgottesdienst, vom Sommerfest, vom Kindermusical und MeetUp. Und da sind all die Erinnerungen und Eindrücke, die ich nur in meinem Kopf und Herzen mitnehmen kann. Das Leben in Eddelak und lange intensive Gespräche mit Pastor Petrowski. Besuche und Begegnungen zwischendurch. Als ich am 1. Juni meine erste eigene Pfarrstelle übernommen habe, war ich dankbar für all das, was ich in Eddelak erleben und erfahren durfte. Ich trage Bilder und Ideen davon in mir, wie eine Kirchengemeinde ihren Glauben lebt und nicht aufhört nach Gott, Jesus und der Welt zu fragen. Am 10. Mai wurde ich verabschiedet. Ein letztes Mal Gottesdienst feiern und predigen in Eddelak und so viele waren dabei, die den Weg des Vikariats mit mir gegangen sind. Das ist mehr als ein letzter Liedzettel im Ordner, Fotos mit lieben Menschen und stark machende Erinnerungen an eine prägende Zeit. Es ist die Feier des Gottes, der uns all das schenkt! Es grüßt sie herzlich Ihre/Eure

*Bettina Fritsch*



Auch in diesem Jahr dankt der KGR ausdrücklich allen, die sich an unserer Aktion **„meine kirchenedafür habe ich etwas übrig“** (Freiwilliges Kirchgeld) beteiligen:

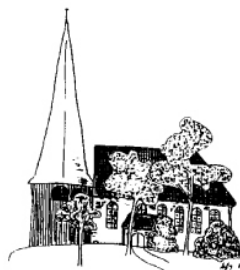
**Norbert Bölling, Inge Goike, Wally Kleine-Frölke, Ingrid Kross, Erich Krüger, Rosemarie und Wolfgang Netzeband, Werner Roussel, Alexander Seidler, Gitta und Volker Schladetsch, Heino Schmielau, Alexander Seidler, Saskia und Christian Stritzke, Marianne Witt, Maren und Thomas Wolff** und 20 weitere, die nicht genannt werden möchten. **2014** wurden insgesamt **5.009 €** gespendet. Die Zahlen für das laufende Jahr liegen erst Anfang 2016 vor. Wir können nicht genug hervorheben, dass wir ohne diese Unterstützung Baumaßnahmen wie die Erneuerung der Heizungsanlage in der Kirche sowie die geplanten Arbeiten im Gemeindehaus nicht finanzieren könnten, aber auch unsere kirchliche Jugendarbeit profitiert davon und nach wie vor werden Arbeitsplätze gesichert. Vielen Dank!!!



Seit sechs Monaten arbeitet unsere **Homepagegruppe** an unserer neuen Website. Jetzt ist es soweit. **Ingo Flindt, Rainer Breier, Jens Martensen und Pastor Petrowski** haben die neue Seite ins Netz gestellt, die die alte abgelöst und ersetzt hat. Schauen Sie doch mal rein unter: [www.kirche-eddelak.de](http://www.kirche-eddelak.de)



# Termine



Kirchenwachtel	Freitags	09:30 - 11:00 Uhr
Kindergarten	Bärengruppe:	07:30 - 12:30 Uhr
	Igelgruppe	07:30 - 12:30 Uhr
	Tigerentengruppe	13:30 - 17:30 Uhr
Kindergottesdienst	letzter Dienstag i.M.	15:30 - 17:00 Uhr
Bastelkreis	erster Montag i.M.	ab 20:00 Uhr
Gitarrengruppe	Donnerstags	ab 19:30 Uhr
Homepagegruppe	ein Mal i.M. Montags	ab 19:30 Uhr
Marienkreis	erster Mittwoch i. M.	15:00 - 17:00 Uhr
Meet up in de Kark #2	ein Mal i.M. Freitags	18:00 - 21:00 Uhr
Winter-Gesprächskreis	ein Mal i.M.	19:00 -20:30 Uhr
Partnerschaftsgruppe	2. Dienstag i. M. in Barlt	ab 19:30 Uhr

## Kirchenbüro

Montag und Freitag von 9 - 12 Uhr

Dienstag von 14.30 - 17.30 Uhr

## Telefon



Kirchenbüro Birgit Breier	322
Pastor Rainer Petrowski	8538
Kirchenvorstand Ute Daucks	322
Organistin Silke Wiese	322
Kindergarten Frauke Todt	8573
Friedhofswart A. Vierth	0152/29277059
Friedhofsverwaltung D. Vierth	04853/1823
Küsterin Jutta Rohwedder	1553
Gemeindepädagogin Marlene Tiessen	322

**Impressum:** „Kirche bei uns“. Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde Eddelak.  
Herausgegeben im Auftrag des Kirchengemeinderates von Pastor Rainer Petrowski (ViSdP); Druck: Henke Offsetdruck, Schulgang 2, Marne. Erscheint zwei Mal im Jahr; Auflage: 1600 Stück. **Nächste Ausgabe: März 2016**

# 10 Weihnachtsmarkt am 12. Dezember 275 Jahre St. Marienkirche



Am 3. Sonntag im Advent, am 13. Dezember wird unsere St. Marienkirche 275 Jahre alt und das soll in einem würdigen Rahmen und mit mehreren Veranstaltungen gefeiert werden. Los geht es mit unserem traditionellen Weihnachtsmarkt am **Samstag** vor dem 3. Advent, am **12. Dezember von 15 bis 17.30 Uhr**

Zurzeit steckt der Vorbereitungskreis unter Leitung von Hans-Jürgen Rohwedder mitten in den Planungen. Freuen Sie sich wieder auf Kaffee, Kakao, Kuchen und Torte bei adventlicher Musik und Gesprächen oder bummeln Sie ganz einfach durch unsere Kirche und erwerben Sie am Eine-Welt-Stand oder beim Bastelkreis Waren zu

„fairen Preisen“.

Natürlich wird auch wieder an die Kinder gedacht, die unter Anleitung basteln können oder vom Weihnachtsmann beschenkt werden.

Vor der Kirche werden Glühwein, Kakao mit Amaretto, Waffeln, Bratwurst, Quarkbällchen, Bratäpfel und natürlich auch Tannenbäume angeboten. Den Abschluss bildet eine musikalische Andacht.

Schauen Sie doch mal vorbei. Es lohnt sich, denn immerhin ist unser Weihnachtsmarkt der einzig nicht kommerzielle Weihnachtsmarkt im südlichen Dithmarschen, was ihm seinen ganz besonderen Charme verleiht, und unsere St. Marienkirche wird 275 Jahre alt.



MITTWOCH  
9. DEZEMBER  
19:00 Uhr

“KRESSIWA”

3. SONNTAG IM ADVENT, 13. DEZEMBER  
17:00 Uhr



*Schulchor der Kampschule Eddelak*

*Eddelaker Liedertafel*

*Jakobuschor Kronprinzenkoog*

*Bettina Peters*

*Leitung: Ulrike Schaffrin und Martin Fricke*



## Gottesdienste

### St. Marienkirche

06. Dez.	Familiengottesdienst mit dem Kindergarten	14:30
13. Dez.	Gottesdienst (Pastor Rainer Petrowski)	9:30
20. Dez.	Gottesdienst (Prädikant Norbert Bölling)	9:30
24. Dez.	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	14:30
24. Dez.	Christvesper (Pastor Rainer Petrowski)	17:00
24. Dez.	Christnacht (Pastor Rainer Petrowski)	23:00
25. Dez.	Gottesdienst (Prädikant Norbert Bölling)	9:30
27. Dez.	Taizeandacht des Kirchspiels in Marne	19:00
31. Dez.	Gottesdienst mit Abendmahl (Pastor R. Petrowski)	16:00
01. Jan.	Kirchspielsgottesdienst in der Kapelle in Neufeld	11:00
03. Jan.	Gottesdienst mit Abendmahl (Pastor R. Petrowski)	19:00
10. Jan.	Gottesdienst (Pastor Felipe Axt)	9:30
17. Jan.	Gottesdienst (Prädikant Norbert Bölling)	9:30
24. Jan.	Gottesdienst mit Taufen (Pastor Rainer Petrowski)	9:30
31. Jan.	Neujahrsempfang und <i>Gemeindversammlung</i>	9:30
07. Febr.	Gottesdienst mit Abendmahl (Pastor R. Petrowski)	19:00
14. Febr.	Gottesdienst (Pastor Felipe Axt)	9:30
21. Febr.	Gottesdienst (Prädikant Norbert Bölling)	9:30
28. Febr.	Gottesdienst mit Taufen (Pastor Rainer Petrowski)	9:30
04. März	Weltgebetstag im <i>Gemeindehaus</i>	15:00
06. März	Gottesdienst mit Abendmahl (Pastor R. Petrowski)	19:00
13. März	Gottesdienst (Pastor Felipe Axt)	9:30
20. März	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden	9:30
22. März	Gottesdienst (Pastor Rainer Petrowski)	9:30

### Begegnungsstätte Averlak

06. Dezember:	18:00 Uhr
03. Januar:	18:00 Uhr
07. Februar:	18:00 Uhr
06. März:	18:00 Uhr

### DRK-Begegnungsstätte Dingen

20. Dez.:	10:45 Uhr
24. Januar:	10:45 Uhr
28. Februar:	10:45 Uhr
27. März:	kein Gottesdienst